



STRASSENMALWETTBEWERB „BLÜHENDE STRASSEN“

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, sollen in der Mobilitätswoche statt grauem Beton und Asphalt Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen, Tieren, Teichen die Straßenflächen schmücken. Im Rahmen eines österreichweiten Wettbewerbes werden die besten Malaktionen ausgezeichnet.

ORGANISATORISCHES

KLÄREN SIE DIE GRUNDFRAGEN

- Wann und wo soll die Straßenmalaktion in der Mobilitätswoche stattfinden?
- Gibt es einen Ausweichtermin bei Schlechtwetter?
- Wie groß ist die zu bemalende Straßenfläche?
- Welche Farben und Materialien werden verwendet?
- Gibt es Zusatzevents zur Straßenmalaktion? (Musik, Verpflegung...)

SETZEN SIE SICH MIT IHRER GEMEINDE IN VERBINDUNG

und melden Sie die Straßenmal-Aktion an. Das Absperren der Straßenfläche erfolgt durch die Gemeinde.

Um keine Probleme mit der Rutschfestigkeit zu haben, soll die Malaktion nur auf Straßen mit Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 durchgeführt werden.

BEWERBUNG UND BERICHTERSTATTUNG

BEWERBEN SIE IHRE STRAßENMALAKTION

- Gerne stellen wir Ihnen unsere Mobilitätswochen-Plakate in den Formaten A2, A3, A4 mit Eindruckmöglichkeit zur Verfügung
- Veröffentlichen Sie Informationen zum Straßenmalen auf Ihrer Gemeinde-Homepage und in der Gemeindezeitung.

LADEN SIE DIE LOKALE PRESSE UND DAS REGIONAL-TV EIN,

live von der Aktion zu berichten. Schicken Sie einen Nachbericht an die regionalen Medien.

INFORMIEREN SIE ELTERN UND KINDER ÜBER DIE ZIELE DER AKTION

Nutzen Sie die Klimabündnis-Infokarten zur Straßenmal-Aktion.

UMSETZUNG DER MALAKTION

VORBEREITUNG DER STRAßENFLÄCHE

- Reinigung der Straßenfläche (Abkehren oder Abspritzen)
- Eventuell einen Untergrund als „Malunterlage“ vormalen (bereits am Vortag)

MALUTENSILIEN

- Malutensilien (+ evt. Malbekleidung) bereitstellen
- Je nach Dauerhaftigkeit des Straßengemäldes werden unterschiedliche Farben empfohlen:

WENIG DAUERHAFTE BEMALUNG

STRAßENMALKREIDEN: Wenn das Straßengemälde möglichst schnell wieder verschwinden soll, werden Straßenmalkreiden empfohlen. Nach der Aktion kann die Farbe abgespritzt werden, oder der erste Regen wäscht sie ab. Die Farbkraft ist allerdings nicht sehr stark und die Bemalung ist eher für kleinere Straßenflächen geeignet. Ein Kreidenkübel mit 20 Malkreiden kostet ca. 5,-. Damit können 5 Kinder gleichzeitig, bzw. 15 Kinder innerhalb 1 Stunde malen.

FINGERFARBEN: Wird mit überwiegend jüngeren Kindern auf kleineren Flächen gemalt, so ist auch die Verwendung von Fingerfarben empfehlenswert. Sie sind gut abwaschbar und auf Kindersicherheit getestet.

LEIMFARBEN: Mit Leimfarben sind auch größere Straßenflächen bemalbar. Mit Farbpigmenten (flüssig oder pulverförmig) können unterschiedliche Farben abgemischt werden. Durch die gute Wasserlöslichkeit kann die Farbe rasch wieder entfernt werden. Doch kann sich bei Regen das Problem der Schlierenbildung und färbigen Abwassers ergeben.

DAUERHAFTE BEMALUNG MIT DISPERSIONSFARBE

DISPERSIONSFARBE: Für großflächigere Anstriche wird die Verwendung von Dispersionsfarbe empfohlen. Die verwendete Dispersionsfarbe soll wasserverdünnbar und emissions- und lösungsmittelfrei sein (Umweltzeichen). Innendispersion ist weniger dauerhaft als Außendispersion...

Je nach Grad der Wasserverdünnung wird auch die Dauerhaftigkeit der Farbe mitbestimmt. Mittels Abtönung mit Volltonfarben (= Abtönfarben) wird eine breite Farbpalette der Dispersionsfarben erreicht. Je nach Intensität und Flächigkeit der Bemalung ist auf 10m² Straßenfläche mit 2-3l Farbe und Kosten von € 10,- bis 15,- zu rechnen.



Malkreide in Hartberg



Lustenau: Wasserlösliche
Tempera-Farben, 1300m² nicht
flächig bemalt, € 6,-/ 10 m²



Dispersionsfarbe in Dietach ,
400m² flächig

BEIM MALEN BITTE BEACHTEN:

- *Bestehenden Bodenmarkierungen nicht übermalen und generell Abstand halten*
- *Bei dauerhafterer Bemalung dürfen keine verkehrszeichenähnlichen Bemalungen angebracht werden (Schutzweg, Radwegsymbol, Abbiegepeile u.ä.)*
- *Da durch die Bemalung die Haftung der Fahrbahn etwas reduziert wird, nur auf geraden Straßenabschnitten mit max. Tempo 30 malen!*

EINREICHUNG MALWETTBEWERB „BLÜHENDE STRASSEN“

Lassen Sie sich von den Einreichungen aus dem Vorjahr in unserem [Flickr-Album](#) inspirieren!

Denken Sie daran Vorher-und Nachher-Fotos für den Mobilitätswochen-Wettbewerb zu machen und schicken Sie die Fotos an:

carina.franschitz@klimabuendnis.at

MATERIALIEN DIE WIR ÜBER UNSEREN SHOP ANBIETEN

GIVEAWAYS als Dankeschön für die Teilnehmer: Luftballons, Knabbermix, Turnbeutel...

DAS KLIMABÜNDNIS WÜNSCHT VIEL SPAß UND GUTES WETTER BEI DER UMSETZUNG IN IHRER GEMEINDE! BEI FRAGEN SIND WIR GERNE FÜR SIE DA!

MELDEN SIE IHRE GEMEINDE AN

Auf der Website www.mobilitaetswoche.at können Sie Ihre Gemeinde zur Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche anmelden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Ihre Aktion anzukündigen!

BESTELLEN SIE INFOMATERIALIEN UND GESCHENKE

In unserem [Onlineshop](#) finden Sie verschiedene Infomaterialien und Produkte rund um die Mobilitätswoche.

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen zur Organisation einer Mobilitätswochen-Aktion? Kontaktieren Sie Ihre/n AnsprechpartnerIn in Ihrem Bundesland.

Klimabündnis Österreich

Gesamtorganisation
Nicole Ginter
0316 / 821 580 1
nicole.ginter@klimabuendnis.at

Klimabündnis Burgenland

DI Martina Nagl
01 / 581 5881 19
martina.nagl@klimabuendnis.at

Klimabündnis Niederösterreich

Claudia Daniel
02742 / 26967 17
claudia.daniel@klimabuendnis.at

Klimabündnis Salzburg

Eva Winkler
0662 / 826275
eva.winkler@klimabuendnis.at

Klimabündnis Tirol

Benedikt Kerschbaumer
0512 / 583558 23
benedikt.kerschbaumer@klimabuendnis.at

Klimabündnis Österreich

Blühende Straßen
Carina Franschitz
01 / 581 5881 11
carina.franschitz@klimabuendnis.at

Klimabündnis Kärnten

Christian Salmhofer
0699 / 10976125
kaernten@klimabuendnis.at

Klimabündnis Oberösterreich

Felicitas Egger
0732 / 772652 32
felicitas.egger@klimabuendnis.at

Klimabündnis Steiermark

Klaus Minati
0316 / 821580 3
klaus.minati@klimabuendnis.at

Energieinstitut Vorarlberg

Magdalena Pircher
05572 / 31202 53
magdalena.pircher@energieinstitut.at

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus

klimaaktiv


